

Wie man mit Offshore-Windparks Wale tötet

geschrieben von Chris Frey | 5. Oktober 2022

David Wojick

Schieben Sie sie einfach in den Verkehr. Die tödlichen Kollisionen wären nicht direkt auf die Lärmwand zurückzuführen, die durch das Offshore-Windprojekt (OSW) entsteht, also wer weiß?

Konzentrieren wir uns auf das monströse OSW-Projekt der Phase 1 in Virginia, auch wenn die anderen etwa zehn Projekte an der Ostküste die Gefahr vervielfachen. Wenn jedes riesige OSW-Projekt nur einen Wal pro Jahr tötet, ist das Aussterben der etwa 300 verbleibenden Nordatlantischen Glattwale innerhalb der angegebenen 30-jährigen Lebensdauer der Projekte gesichert.

Nicht, dass diese 70 Tonnen schweren Wale wie Adler zerhackt werden, sondern ihre Körper liegen unter den Türmen. Ihr Tod wird weniger offensichtlich durch OSW verursacht werden. Im Gegensatz zu den Adlern muss die „Entnahme“ der Wale nicht genehmigt werden, aber sie wird dennoch geschehen.

Der Bau- und Betriebsplan (COP) von Dominion enthält die erforderlichen Navigationsdaten in [Anhang S](#): Bewertung der Navigationsrisiken. Ironischerweise geht es in dieser Bewertung nur um das Risiko für Schiffe, nicht für Wale.

Durch das Projekt entsteht eine Art Lärmschutzwand, die die Wale zweifelsohne umgehen werden, entweder nach Osten oder nach Westen. Unmittelbar im Osten liegt die westlichste Fahrspur des sehr regen Schiffsverkehrs an der Küste. Im Westen liegt der ebenso rege Binnenschiffsverkehr an der Küste. Beide sind tödlich.

Es hat den Anschein, als sei das Projekt absichtlich dort angesiedelt worden, wo es am wenigsten Schiffsverkehr gibt. Das wäre auch sinnvoll, wenn es nicht um die Wale ginge. So aber schließt das Projekt den niedrigen Schifffahrtskorridor, den die Wale zweifelsohne nutzen. Von Schiffen angefahren zu werden, ist die häufigste Todesursache für Wale.

Nur um das klarzustellen: Der Lärm ist extrem. Ich habe bereits auf den unglaublich lauten Lärm hingewiesen, der entsteht, wenn die riesigen Monopiles, von denen jeder einzelne einen erstaunlich hohen Turbinenturm trägt, durch einen Orkan getrieben werden. Es handelt sich um die größten und damit lautesten Pfähle der Welt. Siehe meinen Beitrag [hier](#).

Ich habe jetzt einige Daten über den endlosen, Jahr für Jahr auftretenden extremen Unterwasserlärm, der von den in Betrieb befindlichen Windturbinen verursacht wird, sobald das Projekt gebaut

ist. Eine neue Studie legt nahe, dass bereits eine 10-MW-Turbine etwa fünfzig Prozent mehr Lärm erzeugt, als nach dem einschlägigen NOAA-Standard für Meereslebewesen sicher ist.

Der Dominion COP sieht jedoch 15-MW-Turbinen vor, die eindeutig viel lauter sind als die 10-MW-Anlagen in der Studie. Außerdem gibt es fast 200 dieser 15-MW-Monsterturbinen. (Landturbinen haben in der Regel nur 2-3 MW.) Soweit ich weiß, haben wir keine Ahnung, wie viel lauter 200 dieser 15-MW-Turbinen im Vergleich zu einer 10-MW-Maschine sind. Enorm lauter ist eine gute Näherung.

Die Existenz der riesigen Lärmwand scheint also unbestreitbar zu sein. Sie erstreckt sich 20 Meilen oder mehr über den Kontinentalsockel und blockiert die zweimal jährlich stattfindende Walwanderung. Sie zwingt die wandernden Wale in den dichten Verkehr, wobei sie getötet werden.

Ich wette, dass diese offensichtliche Bedrohung für die extrem gefährdeten Nordatlantischen Glattwale nicht einmal in der bevorstehenden Umweltverträglichkeitsprüfung des Bureau of Ocean Energy Management (BOEM) auftaucht. Schließlich arbeitet das BOEM wie alle Bundesbehörden unter Bidens Anweisung, alles zu tun, was im Namen der Verhinderung des Klimawandels möglich ist. Der unglaublich dumme massive Ausbau der Offshore-Windenergie fällt unter diese Anordnung. Ignorieren Sie die Wale.

Meiner Meinung nach geht es um Wale gegen Offshore-Windkraft. Hoffentlich werden die gefährdeten Wale durch einen Rechtsstreit gerettet, denn die Maßnahmen der Bundesbehörden werden das wahrscheinlich nicht tun. Bleiben Sie auf CFACT dran, wenn sich dieses Drama entfaltet.

Retten Sie die Wale vor OSW.

Autor: [David Wojick](http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html), Ph.D. is an independent analyst working at the intersection of science, technology and policy. For origins see http://www.stemed.info/engineer_tackles_confusion.html For over 100 prior articles for CFACT see <http://www.cfact.org/author/david-wojick-ph-d/> Available for confidential research and consulting.

Link:

<https://www.cfact.org/2022/09/27/how-to-kill-whales-with-offshore-wind/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE